



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise  
Bern University of Applied Sciences

# Religion und Spiritualität in der Beratung

Prof. Dr. Stefanie Duttweiler

26.09.2024

► Institut für Soziale und Kulturelle Vielfalt

*«... also Gott kommt in meiner Beratung ganz ganz selten vor. Nur dann, wenn die Klientin es einbringt. Aber ich spüre oft den starken Wunsch nach innerem Frieden, der mehr ist als die Lösung des aktuellen Problems...»*

# Wie taucht Religion in Beratungen auf?

... ist das professionell?

Religion kann – muss aber nicht! – Negatives hervorbringen:

Angst und Schuldgefühle,  
feindselige Haltungen,  
Zwang und Gewalterfahrungen

- ▶ **ABER:**
- ▶ Religion ist nach wie vor da!
- ▶ Teil der Lebenswelt – im Guten wie im Schlechten

# Was beschreibt eigentlich Religiosität?

verschiedene Dimensionen: Erfahrung, Glauben, Praxis, ethische Lebensführung, Werte, Normen und Hintergrundüberzeugungen.

Religiosität kann sich verändern

- im Lebenslauf
- durch Migration
- durch Krisenerfahrungen

Religion und Körperpraktiken gehören zum persönlichsten Bereich und zugleich zu dem, was Kulturen prägt

Auch Quelle von Diskriminierungserfahrungen!

# Ressource für was?

- ▶ Zugehörigkeit, Sozialintegration, Soziales Kapital
- ▶ Orientierung
- ▶ Halt, Trost, Hoffnung – Erfahrung der unverdiente, bedingungslose Liebe
- ▶ Lebens-Sinn, Fülle des Lebens
- ▶ innerer Frieden, Vergebung der Schuld
- ▶ Möglichkeit einer Sprache

- ▶ besserer Umgang mit Stresssituationen
  - ▶ vermehrt positive Emotionen
  - ▶ fördere eine optimistische Weltsicht
  - ▶ helfe den jeweiligen Lebensumständen einen Sinn zu geben
- 
- ▶ bessere Wirksamkeit von Behandlungen, wenn bei gläubigen Menschen ihre Religion oder Spiritualität mit einbezogen wird

(Kaiser 2010, Koenig 2012, Utsch 2020)

# ACHTUNG:

- ▶ Religion bedeutet nicht für alle dasselbe!
- ▶ Zuschreibung und Unterstellung von Religiosität!
  - ▶ Zum anderen machen (Othering)
- ▶ **Nachfragen!! Hinhören**
- ▶ »Werde ich mit meinem Glauben akzeptiert, so wie ich bin?« (Laabdalloui & Rüschhoff, 2010)

# RELIGION UND SPIRITUALITÄT IN BERATUNG UND BEGLEITUNG?

# Beratung und Begleitung kann

- ▶ weder Sinn noch sinnerfülltes Leben von Klient\*innen exakt bestimmen oder herstellen,
  - ▶ aber Voraussetzungen schaffen, dass ein subjektiv als sinnvoll erlebtes Leben eher (wieder) möglich wird.
- ▶ Materielle Hilfe
- ▶ Vernetzung
- ▶ Verstehens- und Deutungshilfe

# Unterschiedliche Typen in der Sozialberatung

- Die **Dienstleisterin** - *–„Es ist ein Amt, es ist einfach ein Amt.“*
- Der **Selbstbeherrschte** - *„Mich dort als Person mit Fachlichkeit und Menschlichkeit anbieten“*
- Der **Unbefangene** - *„Ich scheue mich nicht davor. Ich sage: Ich glaube auch an Gott“*
- Die **Dialogpartnerin**- *„Ich plane nicht, was ich hören werde“*

*«Überall wo ich gearbeitet habe, sind solche Themen gekommen. Ich habe Klienten getroffen, die viel Wert darauf gelegt haben.»*

...



# Öffnende Beratung

Berner Fachhochschule | Haute école spécialisée bernoise | Bern University of Applied Sciences

*«Ich denke (lacht) ich sage einfach: ich höre zu. Ich höre einfach zu.  
Ich plane nicht, was ich hören werde.»*

# Expert\*innen in der Kunst des Zuhörens

Wie?

- ▶ genuines Interesse
  - ▶ wahrnehmendes Zuhören
  - ▶ achtsames Nachfragen
- 
- ▶ Raum schaffen, in dem sich die Klient\*in als wahrgenommen, akzeptiert und gehört erfährt
  - ▶ Vertrauen, um sich den eigenen Fragen, sich selbst zuzuwenden -> fördert das Selbstverstehen der Person

*«Aber ich denke, es geht vor allem darum, Fragen zu stellen und nicht in erster Linie darum, quasi Antworten zu geben;*

*dass man dann quasi sehen kann oder miteinander herausfinden:  
ah, eigentlich steckt diese Frage drin oder dieses Sehnen steckt  
dahinter oder dieses Bedürfnis oder diese Angst oder diese Trauer  
oder irgendein Gefühl*

*– dann ist es manchmal schon ganz viel.»*

# mehr erkennen

- ▶ breitere und tiefergehende Sicht auf die Problemlagen der Klient\*innen
- ▶ grundsätzlich jedes Problem *kann* – muss aber nicht! - eine existentielle Dimension haben und mit Sinnfragen verknüpft sein
- ▶ Erkennen der weiteren Bedeutungen in und hinter den Problemen
- ▶ ein Bewusstsein und ein Gespür für deren existentielle Dimension entwickeln



# Mehr als eine Ressource!

«Religionen sind nicht gut. Sie sind auch nicht schlecht. Sie sind einfach da, so wie das Leben selbst.»

**Kermani 2007, S. 57**

*„((lacht laut)) Ja, jaja, Ich glaube, man macht es selber zu was Speziellem oder so; weil es ist, es gehört doch zum Leben, wie alles andere auch – das, das ist schon einfach so meine Einstellung.“*

# FAZIT

Religion

kann eine Ressource sein!

- muss aber nicht!

.. nichts Besonderes!

Nicht zu etwas Besonderem machen!

Zu-, Hinhören, in Dialog treten



# Literatur

- ▶ Bruckmoser, J (2023). Der Einfluss von Spiritualität und Religion auf Gesundheit und Heilung. In: G. Bernatzky et al. (Hrsg.), Schmerzbehandlung in der Palliativmedizin , Springer S. 7 – 18
- ▶ Duttweiler,S ; Sotoudeh, S; Stalder, J (2022).Verkürzte Professionalität durch Tabuisierung?! Religion und Spiritualität in der Beratung, Bern: BFH
- ▶ <https://arbor.bfh.ch/16682/1/Schlussbericht%20Verkürzte%20Professionalität%20Religion%20und%20Spiritualität%20in%20oder%20Beratung.pdf>
- ▶ Laabdallaoui, M., Rü schoff, I. (2010). Umgang mit muslimischen Patienten. Bonn: Psychiatrie-Verlag.
- ▶ Kaiser P (2010). Glaube und psychische Gesundheit – neue Fragen und Ergebnisse der empirischen Religionspsychologie. Zeitschrift für Religionswissenschaft 18(9):91–114
- ▶ Kermani, N. (2007). Es ist wichtiger ein guter Mensch zu sein als ein guter Muslim. In U. J. Wenzel (Hrsg.), Was ist eine gute Religion? Zwanzig Antworten(S. 55-60). München: C.H. Beck.
- ▶ Koenig HG (2012). Religion, spirituality, and health: the research and clinical implications, Kap. 5. In: International Scholarly Research Notices (ISRN) Psychiatry, Bd 2012, online publiziert am 16.12.2012
- ▶ Utsch M (2020a). Religionssensible Behandlungen: Einbeziehung oder Ausschluss spiritueller Methoden? In: Tulaszewski M, Hock K, Klie T (Hrsg) Was Heilung bringt. Krankheitsdeutung zwischen Religion, Medizin und Heilkunde. Transcript, Bielefeld, S 109–123
- ▶ Utsch M (2020b). Vergebung und Hoffnung. Wie ein ermutigender Glaube hilft, Krankheiten zu bewältigen, Bd 1. Publik Forum Extra, Thema Resilienz, S 15–17
- ▶ Utsch, M., Bonelli, R.M., Pfeifer, S., (2014). Psychotherapie und Spiritualität. Mit existenziellen Konflikten und Transzendenzfragen professionell umgehen. Heidelberg: Springer.